1.N. 189.959 EMMERICH KALM 910 North Bedford Drive Beverly Hills, Calif. 14 Mai 1941 Herrn Paul Knepler, 17 Besize Square, London N.W. 3, Lieber Freund. Heute ist der 14te Mai und ich habe heute Ihr liebes Schreiben vom 30ten April erhalten. Ich bin gluecklich, dass ich von Ihnen ein paar Zeilen habe denn in den letzten Tagen war ich schon sehr unruhig so lange nichts gehoert zu haben. Bitte machen Sie sich keine Sorgen wegen "Josephine". Mein Aufenthalt in New York hat mich davon neberzeugt, dass derartige grosse Produktionen wie "Josephine" oder eine neue Josephine derzeit in Amerika nicht moeglich sind. As gibt keine Producer die dafuer Geld geben und zwar aus folgendem Grund: die New Yorker Presse die sehr maechtig ist und fuer das Publi-kum massgebend ist, hat in der letzten Zeit, also in den letzten Jahren alle operettenaehnliche Stuecke derart verrissen und zerhaut, dass jetzt niemand sich mehr traut so ein Stueck aufzufuehren und zu schreiben. Ich habe in New York mit den groessten Librettisten, mit Otto Harbach und Oscar Hammerstein verhandelt und gesprochen; Sie wissen doch, dass diese Leute zusemmen und einzeln die beruehmtesten Librettisten der Amerikanischen Buehme waren. Beide haben mir dasselbe gesagt und alles wurde mir dadurch bestaetigt, dass ich efahren habe, dass alle Stuecke von Harbach und Hammerstein verrissen und durchgefallen sind die sie in den letzten fuenf, sechs Jahren geschrieben haben. Man muss vielleicht warten bis irgend etwas kommt was die Situation aendert obzwar ich fuerchte, dass in Amerika man selten auf irgend etwas Altes zarueckkommt. Stuecke mit irgend einem dramatischen Aufbau und Stuecke in denen irgend etwas geschieht, sind hier almodisch und haben keine Moeglichkeit aufgefuehrt zu werden. Das ist das Wichtigste was ich zum zweiten Male in New York gesehen habe. Selbstverstaendlich wenn Sie hier waeren, wuerden Sie sehr rasch sehen was gebraucht wird und was man verlangt. Ich will Thnen ueber alle diese Menschen und Freunde fuer die Sie sich interessieren jetzt Nachricht geben: Dieses Konzert bei welchem ich mitgewirkt habe ist sehr gut gelungen, die New Yorker Philharmoniker haben sehr schoen gespielt und sich wirklich hineingelegt. Ich habe an diesem Tag auch mein Musikdoktorat-Diplom bekommen. Ebenfalls dirigiert haben Oscar Strauss und Mobert Stolz. Von Robert Stolz kann ich Ihnen berichten, dass er der minzige ist von dem ein Stueck in New York aufgefuehrt wurde. Das Stueck ist eine Woche lang gegangen und ist dann ins "Storehouse" gewandert. Stolz lebt hier mit seiner, ich weiss nicht wievielten, Frau, das ist eine Frau Dr. Bermann, eine Advokatin, eine sehr energische ich glaube Polnische Juedin. Er ist dann durch diesen Misserfolg ziemlich nervoes geworden, er soll sich jetzt auch mit Kotanyi zerzankt haben. Er wohnt im Hotel St. Moritz und schreibt jetzt ein neues Musikstueck mit Geza Herczeg; sonst weiss ich nicht wie es ihm geht. Oscar STRAUSS wohnt jetzt im Hotel Navarro, er konnte Frankreich nur verlassen indem ihm eine Amerikanische Gesellschaft die Reisekarte geschickt hat. Ich war mit ihm oefters zusammen, auch mit Clara er ist sehr alt und sie sind ziemlich arm. Wie immer in boesen Zeiten so ist auch nun ein gluecklicher

and the state of The Thirth was the comment of the control of the process of the control of the co THE PERSON OF THE PROPERTY OF - to and and but month to the real and and the real and t Louise, a conclusion of the case of the section of the case of the and easy nel ineclarated to but the actual and as the late of the contract of AT BOOK IN THE COURSE OF A THE COURSE OF A THE COURSE OF A THE COURSE OF A THEORET. trelinear single seals such thought and the contract the seast and the season of . asser was not been accompanied the modern state in the contract of the contract of the has desailed a terminate the establishment of the stable of the second s ton addition of grant cooks, there are sold made and the metallique out THE HOLD VEY SEE A W VENOM CARLY OF THE STOLE WAY THOU MERT WASHINGTON TO A SECURIOR TO A SECURIOR OF THE remail the of the house the contraction and the said the figure of the contractions then were some and of your bound of the checken and the contract of the contra West of will all the test and the test and the state of the test and t wise sin medican and the star with all range doribles everyed to be an apple of the to an extend the say bound of a shound of the news ALCOURT SHOWER BEHING STREET AND THE TOWN THEFT LABOR SOL det ment top 100 prepare the state of the color of the first first that delt media wall in the first subject to the test of the state TODAY ACAR THERE IS STERLING THEOLOGICOURGE THE SOURCE WILLIAM SERVICES The spain importance were more than the property of the state for the control of toward and learning the restance of the relation of the second and the second and the second int clie wound the product and let then in the product of a condett. Joseph all the state that the selection of the selection ar 42 appe later a raise trues the alless delicated a server and and appearance and a server alless and a server a server and a server the bar lively to the first at water to appear at the track of the down the and a color facility of a garage state of the angle of the above the color at a denon no letter of the A to come was letter that the redst . The The rite and a line with the same of the s Constant entaries offe with the Ball to an the bas the site sairs and to be the and hi tempt on one relectors it

ZU 1.N. 189.959 2. Zufall mit ihm geschehen: es wird in Los Angeles im Rahmen einer vierwöchigen Operettensaison sein "Chokolade Soldat" aufgefuehrt und er ist eingeladen herzukommen. Dasse voe Stueck wird auch jetzt bei Metro verfilmt, selbstverstaendlich mit einem ganz anderen Buch welches irgendwie nach dem "Gardeoffizier" von Molnar geschrieben ist. Sonst kann ich Ihnen von Bekannten Folgendes berichten: ich habe in New York erfahren, dass Fritz Gruenbaum gestorben ist, diese Nachricht wurde spaeter von verschiedenen Seiten bestaetigt. Vor einigen Tagen kam die Nachricht, dass pr. Welisch gestorben ist; beide waren Mitarbeiter von mir und ich betrauere sehr den Verlust dieser Menschen. Gruenwald habe ich in New York getroffen, sehr nett und aufgeraeumt, es schien als ob seine abentsuerliche Reise nach Amerika ihn verjuengt haette. Seit einigen Wochen weiss ich im Geheimen von seinr Frau, dass defr Arme un einer schweren, toedlichen Krankheit verfallen ist, von der er selbst nichts weiss, die aber konstatiert wurde und die sich sehr bald bemerkbar machen wird. Armer Gruenwald, er war sehr fleissig und hat mit aller Kraft an dem Aufbau einer neuen Existenz gearbeitet und noch aermer die Frau die als stumme Heldin das alles mitmachen muss, ohne etwas merken zu lassen. Brammer ist noch in Juan les Pins, er hat angeblich ein Visum nach Amerika durch das Emergency Rescue Committee erhalten. Ich weiss aber nicht ob er von Frankreich, wo es ihm so schlecht und recht geht auch weggehen will. Schanzer ist noch immer in Abbazia, Pensione Primavera. Ueber die in Wien Gebliebenen gibt Steininger manchmal Nachrichten. Der Glockenverlag wird jetzt von dem kleinen Fleischer den Sie bei Eschig in Paris gesehn haben gefuehrt, Doblreither, der in den letzten Jahren dort Direktor war ist ausgeschieden und nach Berlin zum Sikorskyverlag gegangen. Die Noten und Materiale des octava Verlages wurden versteigert (darunter selbstverstaendlich die "Josephine" Materiale, und die Schwester von Dr. Habernahl hat diese Mas-Bei dem Konzert sah ich im Publikum eine Menge Wiener, phantastisch wie viele Personen in New York sind und was fuer Leute. Die Nachricht in der Jew Yorker Times war nur die Beantwortung einer Frage, ich habe das Malibra sujet ueberall eingereicht und ueberall ein kefusbekommen; der Stoff ist zu Luropaeisch haben die Leute gesagt. Meine Angelegenheiten hier sehen shr sellecht aus, ich konnte noch nichts arbei en und keinen Groschen verdie nen. Ich traue mich garnicht Sie nach diesem Land zu rufen, welches mehr oder weniger so aussieht wie unsere Grabesstaette. Von meinen Schwestern habe ich traurige Nachrichten, schreinbar geht es ihnen sehr schlecht. Ihre Maenner koennen nichts verdienen, ich muss alle vier Schwestern unterstuetzen, was fuer mich mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist, aber sie leben und existieren und sind noch zuhause. Ich denke oft und oft an unsere schoene Malibranarbeit und sage meiner Frau, vielleicht waere es doch besser gewesen, wenn wir in der Schweiz geblieben waeren. Ich haette wenigstens arbeiten koennen, wenn auch ohne Aus-sicht auf einen wirklichen Verdienst, aber es waeren Arbeiten und Musik entstanden; aber damals konnte han doch nicht sehen was kommt. Ich habe mun genug getratscht, ich bin gluecklich, dass Sie mir geschrieben haben und ich werde Ihnen bald wieder schreiben um diese Nachrichten, die ich vielleicht in diesem Brief vergessen habe nachzuholen.

Mit besten Gruessen,

Ihr ergebener und Sie sehr liebender Freund,

Milmay

Alsomore against an deal of a service bold of the tot of a service of a line of The detection of the standard of the standard of the security efficient won alverteen los. Note that we will not be a second the manual man we will not be the court sense to tour tour visions at the continuous market with the property of the sense manual sense and the sense of the sense elwant need at tota for their a con address tones of the transfer of the Revilence, the Br. wellednies wither itstissectes weren Alberteller von der the able pent biswissing . Totalight toward days the line agence to act bus. the religious of the control and religious and the control and remailbeor a promote that the same and remain the total the same and the same and A THE REST OF THE SET OF THE STREET HE SET IN THE SET OF THE SET O Notionally correspondent and stands are supplied and notice motion of the ted to the series on here at the next the tree as the tree as the test the per olde des race amerika deli ber amerika del mor cade resche Commatere entre white and regarded will. Some the road index in a ship of the second was the second with a some second with the road with the road with the real second with the real second with the restaurance of the restau tol the major of the major of the series of dollhest le covered to replace of the contract of the contract state of the contract of the co the service in telliter and all now recession of the service and astilled on the 315515 98 -sed . Tunsia stand ento an filot al doi use stormun den u.d. the War were things whe and the seembanding since there were the trains of there are included the first of the state of A series of the property of the course of the course of the property of the confidence of the course tention to enter our sunt out acceptation The value of the prometation of the god broader action to the security of the state of gent as the companies of the transport of the property of the contract of the . Sen day door ones has asymmetry braineds sin went asen and rechilders sand bee distinguishing ensures of dear on the Lor from the for we have the the the total and the trees of the trees and the trees of stone of closed and court and the sect of the section of ion account action of the county and account to the standard of the county of the coun - Control of all no recleve of their of the court of the net two netter net the The Telegrament in The Court of the court . natanuchaen scan THE DEADER WELLERSON